

## Internationale Mobilität

Das Netzwerk der Technischen Hochschule Rosenheim ist über die ganze Welt gespannt. Viele Studierende nutzen dieses und absolvieren ihr Praxissemester im Ausland. Die Fakultät hilft bei der Vermittlung von Praktika. Bei Interesse an einem Studienaufenthalt im Ausland informiert das International Office über Partnerhochschulen und berät zu Finanzierungsmöglichkeiten, Visumsangelegenheiten etc.

→ [www.th-rosenheim.de/international-outgoings.html](http://www.th-rosenheim.de/international-outgoings.html)

## Voraussetzungen fürs Studium

### Zulassungsvoraussetzungen

- Fachhochschulreife
- fachgebundene/allgemeine Hochschulreife

### oder

- Meisterprüfung plus Nachweis über ein Beratungsgespräch an der Hochschule

### oder

- Abschluss einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung und mindestens dreijährige Berufspraxis in einem zum angestrebten Studiengang fachlich verwandten Bereich, ein Beratungsgespräch an der Hochschule sowie Bestehen eines zweisemestrigen Probeklausurs

### Persönliche Voraussetzungen

Studierende, die sich für den Studiengang Holzbau und Ausbau entscheiden, verfügen über ein großes Interesse am Werkstoff Holz und am Bauwesen. Eine hohe Affinität zu mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern ist ebenso hilfreich, wie ein ausgeprägtes räumliches Vorstellungsvermögen.

## Bewerben

- Studienbeginn: jeweils zum Wintersemester
- Bewerbungszeitraum: vom 1. Mai bis zum 15. Juli
- Bewerbungsmodus: online unter → [www.th-rosenheim.de](http://www.th-rosenheim.de)
- Der Studiengang ist nicht zulassungsbeschränkt.

### Allgemeine Informationen zur Bewerbung:

#### Studienamt

+49 8031 805-2194/2195, [studienamt@th-rosenheim.de](mailto:studienamt@th-rosenheim.de)

→ [www.th-rosenheim.de/studienbewerber.html](http://www.th-rosenheim.de/studienbewerber.html)

## Kontakt

### Fragen zum Studiengang und zur Studienwahl

Zentrale Studienberatung

Silke Kroneck

+49 8031 805-2535

[studienberatung@th-rosenheim.de](mailto:studienberatung@th-rosenheim.de)



## Studieren in Rosenheim

Als europaweit führende Ausbildungsstätte im Holzbereich und wichtigste Bildungseinrichtung Südostoberbayerns verbindet die Technische Hochschule Rosenheim ein regionales Profil mit internationalem Renommee. Enge Kontakte zu zahlreichen Unternehmen in einer der wirtschaftlich stärksten Regionen Deutschlands ermöglichen ein praxisorientiertes Studium, in dem die rund 6.000 Studierenden anhand von realen Projekten Kompetenzen für die spätere Karriere erwerben. Eine familiäre Atmosphäre, persönliche Betreuung und der intensive Kontakt zwischen Studierenden und Lehrenden schaffen ebenso wie die moderne Infrastruktur auf dem Campus optimale Studienbedingungen.

**Technische Hochschule Rosenheim**  
**Technical University of Applied Sciences**

Hochschulstraße 1, 83024 Rosenheim

Telefon +49 8031 805-0, Fax +49 8031 805-2105

[www.th-rosenheim.de](http://www.th-rosenheim.de) | [www.facebook.com/HochschuleRosenheim](https://www.facebook.com/HochschuleRosenheim)



## Studiengang Holzbau und Ausbau

Bachelor of Engineering (B. Eng.)

Technische Hochschule  
Rosenheim



## BACHELORSTUDIENGANG Holzbau und Ausbau

- Abschluss: Bachelor of Engineering (B. Eng.)
- Dauer: 7 Semester (6 Theorie- und 1 Praxissemester)  
zzgl. 12 Wochen Vorpraxis (bis Ende 3. Studiensemester)
- Credit Points (CP): 210
- Akkreditierung: ASIIN e.V.
- Duale Studienangebote:  
→ [www.th-rosenheim.de/dual-studieren.html](http://www.th-rosenheim.de/dual-studieren.html)



Ob ästhetisch, ökonomisch oder baubiologisch, das Bauen mit Holz ist zukunftsweisend und sorgt für stabile berufliche Perspektiven. Das Studium Holzbau und Ausbau in Rosenheim ist aufgrund der Kombination von Konstruktion, Bauphysik, Gebäudetechnik und betriebswirtschaftlicher Ausbildung einzigartig in Europa. Die qualifizierte Ausbildung sowie der enge Bezug zur Praxis schaffen beste Voraussetzungen zu einer eigenverantwortlichen Berufstätigkeit und innovativen Ansätzen.

Als führende Ausbildungseinrichtung für Holzbau-Ingenieure prägt die Technische Hochschule Rosenheim die Branche weltweit. Studierende erhalten Zugang zu einem internationalen Netzwerk, das z. B. bei der Praktikumsuche oder beim Berufsstart unterstützt. Viele branchenbekannte Fachleute lehren an der TH Rosenheim. In modernen Laboren und großzügigen Versuchsanstalten mit Anlagen auf dem neuesten Stand der Technik haben Studierende die Möglichkeit, ihr erworbenes Wissen berufsnah anzuwenden.

## Studieninhalte und -ablauf

Das Studium Holzbau und Ausbau zeichnet sich durch seine anwendungsorientierte Lehre aus und vermittelt eine auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden beruhende, breit angelegte ingenieurwissenschaftliche Ausbildung. Kernbereiche des Studiengangs sind:

- **Holzbaukonstruktion & Statik**
- **Grundlagen des konstruktiven Ingenieurbaus**
- **Bauphysik & Gebäudetechnik**
- **Bauchemie & Werkstoffkunde**
- **Baubetrieb, Baurecht & Fertigungstechnik**
- **BWL & Unternehmensplanung**

Dem Studium vorausgesetzt ist eine 12-wöchige Vorpraxis, die bis zum Ende des 3. Studiensemesters zu absolvieren ist. Im Rahmen der sechs theoretischen Semester befasst sich das Studium eingehend mit den Kernbereichen. Das fünfte Semester dient als Praxissemester. Fester Bestandteil des Studiums sind Forschung und Entwicklung, ebenso wie Exkursionen zu Unternehmen der Holzbaubranche. Die Bachelorarbeit zeichnet sich durch einen starken Praxisbezug aus und bietet die Möglichkeit, Projekte in der freien Wirtschaft zu realisieren. Absolventen und Absolventinnen schließen als Bachelor of Engineering ab und verfügen damit gemäß Bayerischer Bauordnung Art.61 Abs. 4 Nr. 6 über eine eingeschränkte Bauvorlageberechtigung für Holzbauten.

→ [www.th-rosenheim.de/holzbau-und-ausbau.html](http://www.th-rosenheim.de/holzbau-und-ausbau.html)

## Berufliche Chancen

Die Holzbaubranche ist eine Wachstumsbranche und bietet beste Zukunftsperspektiven. Rosenheimer Absolventen und Absolventinnen genießen zu Recht einen ausgezeichneten Ruf und zählen zu den gesuchten qualifizierten Fach- und Führungskräften. So breit die Ausbildung zum Bachelor of Engineering für Holzbau und Ausbau ist, so vielfältig sind auch die möglichen Tätigkeitsbereiche:

- **Betriebe des Holzbau und Ausbaus**
- **Industrie- und Fertighausbetriebe**
- **Holzleimbaubetriebe**
- **Zulieferbetriebe für den Holzbau und Ausbau**
- **Ingenieurbüros für Hochbau, Statik und Prüfstatik**
- **Architekturbüros**
- **Baugesellschaften, Bauträger**
- **Staatliche Hochbauämter, städtische Bauämter**
- **Sachverständigenbüros z. B. für Schäden an Gebäuden**
- **Institute und Forschungseinrichtungen**

### SEMESTER

### CREDIT POINTS (CP)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	
<b>1</b>	Mathematik 1 (5 ECTS)		Grundlagen der Bauphysik 1 (5 ECTS)			Technische Mechanik 1 (5 ECTS)			Werkstoffkunde 1 (Holz) (5 ECTS)			Baustoffkunde 1 (5 ECTS)			Hochbaukonstruktion 1 (5 ECTS)			<b>30</b>													
<b>2</b>	Mathematik 2 (5 ECTS)		Grundlagen der Bauphysik 2 (5 ECTS)			Technische Mechanik 2 (5 ECTS)			Werkstoffkunde 2 (Holz) (5 ECTS)			Baustoffkunde 2 (5 ECTS)			Hochbaukonstruktion 2 (5 ECTS)			<b>30</b>													
<b>3</b>	Konstruktive Bauphysik (5 ECTS)		Grundbau und		Baustatik (6 ECTS)			Holzbau-statik		Fertigungstechnik 1 (6 ECTS)			Baubetrieb 1 (6 ECTS)			<b>31</b>															
<b>4</b>	Stahlbau (5 ECTS)		Bodenmechanik (8 ECTS)			Massivbau 1 (5 ECTS)			(6 ECTS)		Holzbaukonstruktion und Brandschutz (7 ECTS)			Fertigungstechnik 2 (6 ECTS)			<b>28</b>														
<b>5</b>	Praktisches Studiensemester + PLV (30 ECTS)																														<b>30</b>
<b>6</b>	Vermessungskunde (5 ECTS)		Projektseminar Holzbau (5 ECTS)			Baurecht (5 ECTS)			Unternehmensplanung (4 ECTS)		Gebäudetechnik (5 ECTS)			Baubetrieb 2 (6 ECTS)			<b>31</b>														
<b>7</b>	Bachelorarbeit (12 ECTS)					Massivbau 2 (5 ECTS)			Projektseminar Unternehmensplanung (5 ECTS)			Fassadenbau und Ausbauelemente (8 ECTS)					<b>30</b>														
<b>insgesamt 210 CP</b>																															

Jedes Feld entspricht einem Modul. Die farbliche Zuordnung zeigt die Gruppierung der einzelnen Module nach übergeordneten Themenfeldern:

Legende Modulzuordnung: ■ Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen / ■ Organisation / ■ Fertigungstechnik / ■ Planungsgrundlagen / ■ Werkstoffe / ■ Konstr. Ingenieurbau / ■ Konstruktion